

<b>Zeitschrift:</b>	Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz
<b>Band:</b>	40 (1932)
<b>Heft:</b>	7
<b>Nachruf:</b>	Nationalrat Hans von Matt in Stans
<b>Autor:</b>	[s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

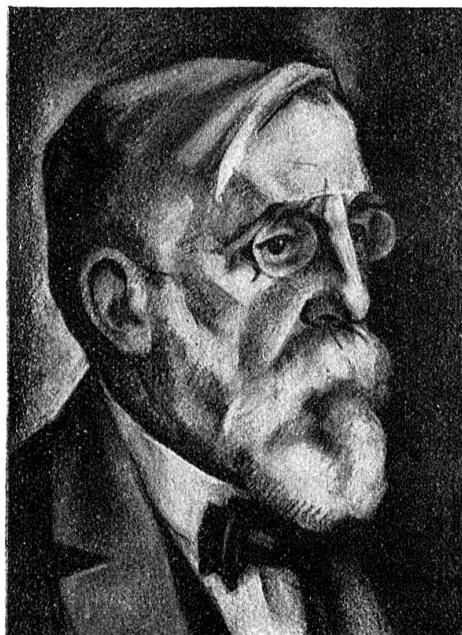
# DAS ROTE KREUZ

## + LA CROIX-ROUGE +

Monatsschrift des Schweizerischen Roten Kreuzes  
REVUE MENSUELLE DE LA CROIX-ROUGE SUISSE

### Inhaltsverzeichnis — Sommaire

	Pag.		Pag.
† Nationalrat Hans von Matt in Stans . . . . .	153	L'assurance sur la vie et la prolongation	
Mit den Samaritern in Neuenburg . . . . .	154	de la vie . . . . .	173
Les samaritains suisses à Neuchâtel . . . . .	157	La ville plus salubre . . . . .	173
Licht- und Schattenseiten der Sozialversicherung . . . . .	159	Saignements de nez . . . . .	174
Un poste de secours de grand style . . . . .	165	Abgeordnetenversammlung des Schweiz.	
Bakterien zum Wohle der Menschheit . . . . .	170	Samariterbundes in Neuenburg . . . . .	174
Etwas vom Starstechen . . . . .	171	Schweizerischer Samariterbund . . . . .	181
		Alliance suisse des Samaritains . . . . .	181



### † Nationalrat Hans von Matt in Stans

gew. Direktionsmitglied des Schweiz. Roten Kreuzes 1923—1932

Am 22. März letzthin starb nach kurzem Kranksein das Direktionsmitglied des Schweizerischen Roten Kreuzes, Herr Nationalrat *von Matt*, in Stans.

Der Verstorbene war im Jahre 1923 an Stelle des dahingeschiedenen Dr. Schen-

ker in Aarau durch die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes, die damals im Schlosse Chillon tagte, als Mitglied in die Direktion gewählt worden. Durch die mit Akklamation erfolgte Wahl sollte einem volks-

tümlichen Vertreter der Innerschweiz ein Sitz in unserer obersten Behörde gegeben werden, in der Hoffnung, durch seine Wahl auch die Innerschweiz, mehr als es bisher der Fall war, mit dem Roten Kreuze in Fühlung zu bringen. Landammann von Matt hat denn auch, so oft es ihm die Zeit erlaubte, an den Verhandlungen in Bern teilgenommen, und sich jeweilen lebhaft an den Diskussionen beteiligt. Aus seinen Worten sprach der erfahrene Volksmann und der für alle charitativen Werke mit besonderer Hingabe sich einsetzende Wohltäter und Gönner. Leider hat ihn seine überaus vielseitige Tätigkeit, die sich auf das ganze Gebiet der Eidgenossenschaft verteilte, überaus stark in Anspruch genommen, so dass er unsern Verhandlungen

oft fern bleiben musste, zu denen sein Wort und sein Rat uns so willkommen und nützlich gewesen wäre. Wie gesiegt und wie geschätzt der Verstorbene in seiner engern Heimat wie auch in der ganzen Eidgenossenschaft war, das zeigten so recht die rührend grossen Manifestationen, die zu Ehren des lieben Toten am Tage der Bestattungsfeierlichkeiten ihm entgegengebracht wurden.

Die Direktion des Schweizerischen Roten Kreuzes liess sich an den Beerdigungsfeierlichkeiten vertreten durch die Adjunkten des Zentralsekretariates, Dr Scherz. Ein herrlicher Blumenkranz brachte dem Dahingegangenen die letzten Grüsse des Roten Kreuzes.\*<sup>\*)</sup> Dr. Sch

<sup>\*)</sup> Das Bild des Verstorbenen ist uns in liebenswürdiger Weise zum Abdruck zur Verfügung gestellt worden durch den Verlag des Nidwaldner Volksblattes.

## Mit den Samaritern in Neuenburg.

Eine herzliche Tagung war es, zu der die Neuenburger Sektionen, durch eine mit feinen Reproduktionen von Gemälden von Paul Robert geschmückte Festkarte, die Delegierten des Schweizer Samariterbundes geladen hatten. Im Laufe des Samstags, des 11. Juni, trafen diese von überall her ein, bewillkommt vom Quartierkomitee, das ihnen Fest- und Unterkunftskarte einhändigte. Die zur Verfügung stehenden Hotelzimmer waren bald besetzt, so dass ein recht grosser Teil der Delegierten und Gäste in Privatlogen untergebracht werden musste. Wir haben uns bei diesen und jenen über die gebotene Unterkunft erkundigt und den Bescheid erhalten, dass die gebotene Unterkunft nichts zu wünschen übrig liess. Schliesslich fügt man sich ja auch gerne einmal in ungewohnte Verhältnisse. Nörgeler gibt es immer, wobei meist die Frage offen steht, ob denn der

Logisgeber mit dem Gaste auch zufrieden war?

Es war sicherlich eine sehr gute Idee der gastgebenden Sektion, die Delegierten zu einer Abend-Rundfahrt auf den See einzuladen, umso mehr, als grössere Lokale, die zu gemeinsamer Vereinigung aller gedient hätten, nicht zur Verfügung standen. Das Dampfboot mochte die Zahl der Gäste kaum zu fassen. Während fast zwei Stunden durchzog es mit ihnen in ruhiger Fahrt die im Mondschein glitzernden Wogen und bot den Fahrender feenhafte Bilder der nächtlich illuminirten Stadt und der benachbarten Dörfer. —

Der Wettergott hatte es schon an Abend des Samstag gut gemeint mit den Samaritern, und wer am Sonntag zeitig aus den Federn sich hob, erfreute sich an der herrlichen Fernsicht auf den See und über ihn hinaus an den Silhouetten der Freiburgerberge, vom Moléson bis zu